

DAS TOR ZUM ERFOLG

EINE LEBENDIGE START-UP-SZENE, DIE GIBT ES DOCH NUR IM SILICON VALLEY. UND IN DEUTSCHLAND VIELLEICHT NOCH IN BERLIN. ODER? IM GRÜNDERZENTRUM GATE GARCHING VOR DEN TOREN MÜNCHENS TRETEN JUNGE HIGHTECH-UNTERNEHMEN DEN GEGENBEWEIS AN

Von Bernd Grebler

Christian Heckemann steht am Fenster seines Büros und zeigt auf ein Entenpaar. „Die brüten hier jedes Jahr“, sagt der Geschäftsführer des Gründerzentrums gate Garching. „Im Grunde läuft es bei denen ganz ähnlich wie bei unseren Unternehmen. Wenn die Kleinen flügge sind, müssen sie sich in der Welt da draußen alleine behaupten.“

Doch bis es soweit ist, brauchen Heckemanns Mieter erst mal ein Klima, in dem sie sich überhaupt entwickeln können. Mit günstigen Büroräumen, klasse Netzwerkmöglichkeiten und einem professionellen Auftritt. Deshalb ist für die Start-ups hier auch alles inklusive – vom Empfang über einen Sekretariatsservice bis hin zu repräsentativen Konferenzräumen, um einen guten Eindruck bei den Kunden zu hinterlassen.

„Unser größter Vorteil ist die Lage auf dem Garchinger Forschungscampus“, sagt Heckemann. Nach dem Vorbild des Silicon Valley liegen Unternehmertum und Forschung auch hier nur wenige Schritte auseinander. Fünf Fakultäten der Technischen Universität München und zahlreiche wissenschaftliche Institute, allein drei der Max-Planck-Gesellschaft und das Leibniz-Rechenzentrum, alles auf engstem Raum.

Gleich nebenan liegt die Ideenschmiede UnternehmerTUM. „Dort tüfteln die Studenten an Businessplänen, die sie dann bei uns umsetzen können“, sagt

Heckemann. Dass Garching für Hightech-Unternehmen ein idealer Standort ist, hat sich längst herumgesprochen. Selbst General Electric ist mit seinem größten Forschungsstandort außerhalb der Vereinigten Staaten vor Ort.

Viele Erfolgsgeschichten haben in Garching ihren Anfang genommen, aber eine sticht besonders heraus. „2003 ist eine kleine Firma namens Metaio als Ausgründung der TU München mit einem einzigen Büroraum bei uns gestartet“, sagt Heckemann. Schon wenige Jahre später galt das Start-up als weltweit führender Augmented-Reality-Pionier – ein Anbieter für die computergestützte Erweiterung der Realität, der mittels Smartphone-App etwa den Ikea-Katalog zum Leben erweckte und die schwedischen Möbel in die Wohnungen der Kunden projizierte. Spätestens da wurden dann auch die ganz Großen auf das Start-up aufmerksam. Seit vergangenem Jahr steht der Schreibtisch von Metaio-Gründer Thomas Alt nun bei Apple in Cupertino. Was genau die Amerikaner für den Kauf seines Unternehmens gezahlt haben, ist nicht bekannt, aber der Scheck über einen Betrag im Millionenbereich dürfte seinen Umzug ins Silicon Valley erleichtert haben.

Heckemann zeigt jetzt noch einmal nach draußen. Das Entenpärchen vor seinem Fenster baut fleißig an seinem Nest. Auch dort ist jetzt offenbar Gründerzeit.

Fenster zum Hof:

Mehr als 60 Start-ups sind im gate Garching zu Hause. Zehn Unternehmenslenker mit besonders innovativen Geschäftsideen stellen wir hier vor.

„UNSER GRÖSSTER
VORTEIL IST DIE LAGE AUF
DEM GARCHINGER
FORSCHUNGSCAMPUS.“

Christian Heckemann,
Geschäftsführer des gate Garching



CERAFIN

2011 gegründet, 6 Mitarbeiter



Anton Maurer, Gründer und Geschäftsführer: „Wir helfen Unternehmen, ihre Risiken beim Einkauf von Rohstoffen mit schwankenden Preisen zu minimieren. Unsere integrierte Softwarelösung erkennt die Risiken, misst sie und schlägt sogar Absicherungen vor.“

NEXTNANO

2012 gegründet, 7 Mitarbeiter



Stefan Birner, Gründer und Geschäftsführer: „Unsere Software simuliert winzige Bauteile aus der Nanotechnologie, etwa LEDs, Laser und Transistoren. Durch unsere exakten Modelle können wir sogar quantenphysikalische Effekte berechnen, um die Bauteile weiter zu optimieren und zu verkleinern.“

EPITOP MEDICAL

2001 gegründet, 12 Mitarbeiter



Amir Movahed Parasta, CEO: „Mit Telemedizin und Einsätzen vor Ort bringen wir ärztliches Expertenwissen in Deutschlands dünn besiedelte Gebiete und ins Ausland. Unsere Besonderheit: Wir sind Ärzte, bringen aber auch jahrelange IT-Erfahrung mit.“

INFEL SMART ENERGY

2016 gegründet, 4 Mitarbeiter



Frank Völkel, Geschäftsführer: „Wir entwickeln digitale Produkte für Stadtwerke und Energieunternehmen, mit denen sie die Wohnungen ihrer Kunden zu intelligenten Smart Homes machen. Damit können sie ihren Kunden echte Mehrwerte bieten, die über das traditionelle Geschäft mit Strom, Wärme, Gas und Wasser weit hinausgehen.“

GATE GARCHING

MOTIUS

2013 gegründet, 17 Mitarbeiter



Daniel Weiß, Financial Director & Co-Founder: „Wir entwickeln und bauen neue Technikprodukte, vom autonomen Fahren über eine vollautomatische Brotbackmaschine für den arabischen Raum bis hin zur App steuerbaren Waschmaschine. Wir sind schneller als andere, weil wir mit einem Talent-Pool von 600 Entwicklern auf Abruf zusammenarbeiten.“

SMART POWER

2014 gegründet, 10 Mitarbeiter



Franz Hauk, Geschäftsführer: „Durch innovatives Energiemanagement und modernste Speichertechnologien helfen wir Energieversorgern und Industrieunternehmen, Energie einzusparen, und leisten so unseren Beitrag zur Energiewende.“

DYNAMIFY

2014 gegründet, 14 Mitarbeiter



Jens Kirsch, Managing Director: „Mit unserem Dermatoskop können Ärzte Fotos von Leberflecken aufnehmen, um Hautkrebs möglichst frühzeitig zu erkennen. Unser Produkt ist derzeit das Einzige auf dem Markt, das man kabellos in allen Sprechzimmern einsetzen kann.“

TERRAPLASMA

2011 gegründet, 9 Mitarbeiter



Gregor Morfill, CEO: „Unsere Produkte entfernen unangenehme Gerüche, reinigen Abwasser und sterilisieren medizinisches Equipment. Das Besondere: Wir schaffen das nachhaltig allein mit Luft und Elektrizität, ohne jeglichen Abfall.“

TERRAPLASMA MEDICAL

2016 gegründet, 2 Mitarbeiter



Julia Zimmermann, CEO: „Unsere Technologie ermöglicht es uns, Erreger und Keime in Wunden ohne jede Berührung abzutöten und dadurch die Wundheilung zu beschleunigen. Mit Elektrizität erzeugen wir in der Luft die gleichen Wirkstoffe, wie sie auch unser Immunsystem zur Infektionsbekämpfung produziert.“

OMEGALAMBDATEC

2015 gegründet, 5 Mitarbeiter



Rene Fassbender, Gründer und Geschäftsführer: „Wir haben früher als Astrophysiker geforscht und nutzen unsere Erfahrung jetzt, um für Unternehmen Daten zu analysieren. Zum Beispiel zeigt die Mietpreisentwicklung in Städten wie München eine Ausbreitungsstruktur wie Stern-Entstehungsgebiete in kollidierenden Galaxien. Dadurch lässt sich auch die zukünftige Mietentwicklung vorhersagen.“

DIE TORPFEILER

Getragen wird das gate Garching neben Verbänden und öffentlichen Banken auch durch zwei Unternehmen aus dem Umfeld der TU München, der Stadt Garching und dem Landkreis München. Sie alle haben erkannt, wie wichtig die Gründerszene für einen Technologiestandort ist. Die BayernLB hat das gate übrigens als Gründungsgesellschafter mit angeschoben. Nicht ganz uneigennützig. Denn schließlich sind die Start-ups von heute die Kunden von morgen. Hier das Gründerzentrum in Zahlen:

5.000 qm

Bürofläche

12 €/qm

Bürofläche

272 Mieter

bis heute

60 Start-ups

aktuell

20 qm

kleinste Mieteinheit

5 Jahre

Mietvertragsdauer